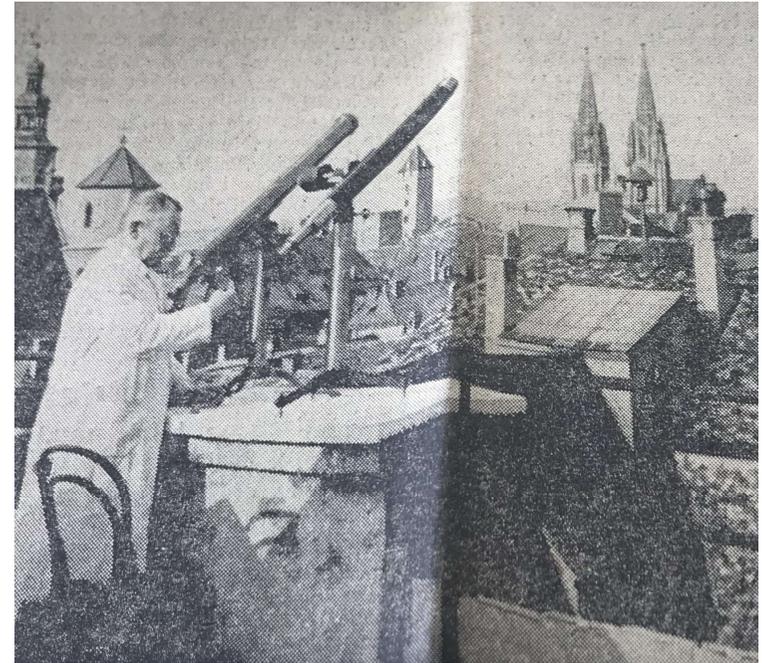


Torsten Bendl M. A. (Universität Regensburg)
**Wissenschaftliche Persona: Eine Analyse
am Beispiel des Lyzeumsprofessors
Karl Stöckl (1873-1959)**

Sind nur Personen Wissenschaftler*innen, die auch neues Wissen produzieren? Der Vortrag beleuchtet den Fall des Regensburger Physik- und Astronomieprofessors Karl Stöckl, der, bedingt durch seine Position am Lyzeum, keine eigene Forschung betreiben konnte. Stattdessen nahm er diverse Tätigkeiten wahr, mit denen er mit dem Verfassen von Übersetzungen und Referaten sowie durch intensive popularisierende Tätigkeiten Wissenszirkulation und -transfer förderte und so zu dessen Verbreitung entscheidend beitrug. Anhand von Stöckl wird gezeigt, dass auch Personen, die kaum eigene Forschung leisten konnten, sowohl inner- als auch außerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft als Wissenschaftler*innen wahrgenommen wurden und sich auch selbst als solche erkannten. Somit stellt er ein Beispiel einer wissenschaftlichen *Persona* dar, die bislang kaum Beachtung erfuhr.



Zeitschrift „Bayrische Ostmark“ 18./19.06.1938

Dialogo

Dienstag, 9. April 2024
17:30 Uhr, Raum 17.17, Stadtmitte



Historisches Institut, GNT



Universität Stuttgart